ROBERT KOCH INSTITUT



Krisenstabssitzung "Neuartiges Coronavirus (COVID-19)"

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

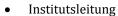
Anlass: Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

Datum: 12.06.2020, 13:00 Uhr

Sitzungsort:

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:



- Lars Schaade
 - Lars schaadeLothar Wieler
- Abt. 1
 - Martin Mielke
- Abt. 3
 - o Osamah Hamouda
- ZIG
- o Johanna Hanefeld
- FG14
- 0
- FG17
- FG 32
- FG34
- FG36
- FG37
- IBBS
- Presse

 o
 o
- ZBS1
- ZIG1
- BZgA
 O
 Rundaguahn
- Bundeswehr



	DI	\ <i>T</i>	\sim
•	Bl	VΙ	lτ



TOP	Beitrag/Thema	eingebracht von
1	Aktuelle Lage	
	International	
	 ECDC-Report SARS-CoV-2 (vom 12.06.2020, Folien hier): Folien zu 14-Tages Inzidenzen in Europa (S.13) und die Veränderung der 14-Tages Inzidenzen von Woche 21/22 zu Woche 22/23 (S.14) Transmission Status der einzelnen europäischen Länder 	FG32
	(S.15): Im Moment ist in Deutschland noch Community Transmission ausgewiesen. Es muss besprochen werden, wann und unter welchen Bedingungen dies geändert werden soll. ToDo: soll nächste Woche im Krisenstab besprochen werden	
	 >50/100.000 in 7-Tagesinzidenz (S.16): nur in Qatar, Bahrain, Chile, Armenien, Oman, Kuweit, Peru, Brasilien, Panama, Saudi Arabien, Schweden und Weißrussland liegt die Inzidenz über 50. 	
	 Von ZIG gibt es eine Folie, bei der in sehr bevölkerungsreichen Staaten, die Regionen weiter runtergebrochen werden. Hierfür werden ECDC Daten verwendet. Für USA und Russland wurden die Inzidenzen bereits nach Regionen ausgewiesen, geplant ist dies auch für Brasilien und Indien. China wäre evtl. auch sinnvoll, warten auf Kommentar von BMG. 	ZIG
	ToDo: ZIG zirkuliert die Folie	
	National	
	 Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien hier) SurvNet übermittelt: 185.674 (+258), davon 8.763 (4,7%) Todesfälle (+8), Inzidenz 223/100.000 Einw., ca. 171.600 Genesene, Reff=0,87, stabileres R = 1,04 447 Patienten sind aktuell noch auf ITS. Fälle und Todesfälle pro Bundesland: Datenkorrektur aus Brandenburg, keine Übermittlung aus RP, Differenz zum Vortag in keinem BL im 3stelligen Bereich. 	FG32
	 Schätzung der Reproduktionszahl: Insgesamt langsame Annäherung an1. 7-Tages R-Wert ist höher als 4-Tageswert, dies muss kommentiert werden. Es könnte sich um ein Echo des mehrfach erhöhten 4-Tages R-Wert handeln. 	



Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

- Der R-Wert sollte nicht überinterpretiert und der Blick auf die absoluten Zahlen, die sich fast nicht geändert haben, sollte nicht verloren gehen.
- Wie sich die relativ großen Massenveranstaltungen an den letzten 2 Wochenenden auswirken werden, kann nicht vorhergesagt werden.
- Der R-Wert ist in einzelnen BL unterschiedlich, bei einigen ist R über 1. Die absoluten Fallzahlen sind gering. Der R-Wert wird für BL nicht berechnet, wenn die Fallzahl unter einer bestimmten Grenze liegt.
- Generell soll vom 4-Tages R-Wert zum 7-Tages R-Wert gewechselt werden.
- Argumentation im Lagebericht: Der 7-Tages R-Wert folg mit gewisser Verzögerung dem 4-Tages R-Wert, der in den letzten Tagen relativ hoch war. Die Fallzahlen sind gering, jedoch nicht weiter zurückgegangen, sondern stabil geblieben.

ToDo: vorabgestimmter Beitrag hierzu für Lagebericht

- o 7-Tages-Inzidenz nach Meldedatum bundesweit:
 - leichter Rückgang setzt sich fort
- Landkreise mit 7-Tage-Inzidenzen > 50 bzw. > 35 Fälle /100.000:



- unklar, ob Unterstützung durch RKI erwünscht ist, zunächst Ablehnung durch GA, dann doch Bitte um Unterstützung bei der Vorbereitung einer Massentestung an einer Schule, zunächst für Freitag, nun sollen am Montag 2 Containment Scouts und 2 WA bei der Auswertung unterstützen
- Mehrere kleinere Ausbrüche
- Ausbruchssettings aus SurvNet
 - Bitte um vollständigere Angaben aus den GA
- Sterbefallzahlen in Deutschland:
 - liegen nicht so zeitnah vor, wie bei EUROMOMO benötigt

FG37

- Laborbasierte Surveillance in ARS
 - Testverzug, d.h. Verzögerung zwischen Entnahme und Testung, ist stabil unter 1 Tag.
 - Anzahl Testungen ging geringfügig zurück. In Woche mit Feiertagen findet man generell eine Reduktion der Tests.
 - Anteil der pos. Testungen an allen Testungen, nimmt weiter ab und liegt sehr deutlich unter 5%.



Presse /

FG36

Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

- Der Anteil positiver Proben ist in den BL relativ stabil und auch in Thüringen wieder zurückgegangen.
- Anzahl Testungen ist in der höchsten Altersgruppe > 80 geringfügig zurückgegangen. In dieser Altersgruppe wird immer noch auf hohem Niveau getestet.
- Anteil positiv getesteter Personen liegt bei allen Altersklassen im Bereich von 2,5%. Die Verteilung der Testungen ist also relativ gut.
- Die Altersgruppe 5-14 kreuzt die Kurven geringfügig, dies sollte genauer betrachtet werden, da hiervon Schulen betroffen sind.

 Frage von Seiten der Presse: wie soll der steigende Anteil von Kindern und Jugendlichen erklärt werden (2 Anfragen von taz und Tagesspiegel von Dienstag als Aufgabe an vergeben)

- Es gibt Ausbruchgeschehen in Kitas und Schulen, dies hat mit der Zunahme von Kontakten zu tun.
- Eine engere Zusammenarbeit mit den Ländern ist geplant, um Qualität und Vollständigkeit zu verbessen und mehr Informationen zu den Geschehen zu erhalten.

Im Moment handelt es sich eher um episodische Geschehen, dies muss zunächst über einen gewissen Zeitraum beobachtet werden.

- Meldungen nach Altersgruppe: der Anteil mag sich erhöhen, die Fallzahlen sind jedoch sehr klein, insgesamt abnehmenden Fallzahlen.
- Effekt einer verstärkten Testung kann auch dazu beitragen, in verschiedenen Ländern sind Studien hierzu angelaufen.
- Die Testzahl hat in ARS jedoch nicht deutlich zugenommen (wenn auch keine 100% Erfassung).
- In der Antwort soll folgendermaßen argumentiert werden: Insgesamt sinken die Fallzahlen auch in dieser Altersgruppe, sowie in allen Altersgruppen. Bei den <20 Jährigen gehen die Fallzahlen jedoch nicht ganz so stark zurück, dadurch steigt ihr Anteil.

ToDo: Längerfristig sieht sich FG36 den Verlauf genauer an und arbeitet an mehr Information.

• Die Altersverteilung soll im Lagebericht nächsten Mittwoch vorsichtig interpretiert werden.

2 Internationales (nur freitags)

ZIG

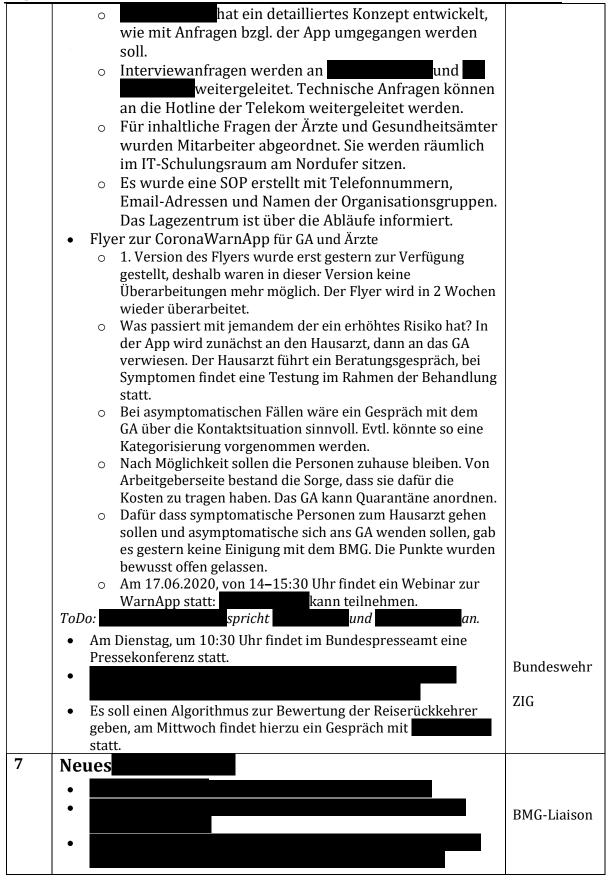
- In Afrika wird eine neue COVID-Welle befürchtet, dies spiegelt sich in Hilfegesuchen aus Afrika wieder.
- In Südafrika wurden die Corona-Einschränkungen gelockert, was zu einem Anstieg der Fälle führte. ZIG steht im Austausch mit

Seite 4 von 9

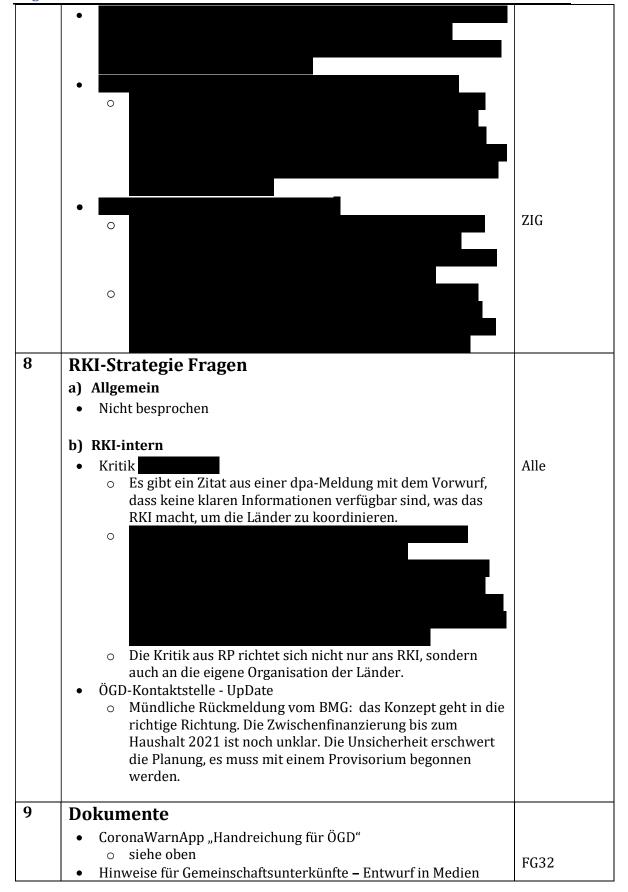


	Südafrika hinsichtlich serologischer Studien. Südafrika hat sich	
	auch für Vaccine-Studien angeboten und wurde hierfür ans PEI vermittelt.	
	 Auch aus Äthiopien wird ein rapider Anstieg an Fällen gemeldet, wobei die Fallzahlen im Moment noch nicht so hoch sind. Allerdings findet auch wenig Testung statt. 	
3	Update digitale Projekte (nur montags)Nicht besprochen	FG21
4	Neue wissenschaftliche Erkenntnisse	
	 Nicht besprochen Die Mehrheit ist dafür den Tagesordnungspunkt auf freiwilliger Basis beizubehalten. In der Krisenstabsitzung soll jeweils für den folgenden Termin abgefragt werden, ob eine Publikation vorgestellt werden soll und wenn ja, wer sie vorstellen wird. Nächste Woche sollte die Publikation in Nature zur Wirksamkeit von nicht pharmazeutischen Maßnahmen vorgestellt werden https://www.nature.com/articles/s41586-020-2405-7_reference.pdf ToDo:	Alle
5	Aktuelle Risikobewertung • Kommunikationsstrategie	Alle
6	Kommunikation	
	Presse • Kommunikationsaktivitäten zur CoronaWarnApp	Presse / ZIG / Alle











	0	_
10	Labordiagnostik	
	 Die Corona-Monitoring-Studie ist abgeschlossen, ca. 2.000 Proben wurden untersucht, davon 2 mit grenzwertigem Ergebnis. 	ZBS1
	 Im Rahmen der Health Care Worker Studie wurden 1.101 Proben untersucht. Positive und grenzwertigen Proben werden 	
	 nachgetestet. Letzte Woche sind 137 Proben eingegangen, 16% waren positiv. Der Anteil positiver Proben liegt meistens über dem bundesweiten Schnitt. Es stellt sich die Frage, ob die Berliner GA die Proben vor allem im Rahmen von Ausbruchsuntersuchungen 	
	abnehmen.	
	 Zurzeit werden Vergleichsuntersuchungen nach WHO Standards 	
	und ein Ringversuch des ECDC bearbeitet.	
	 Bei FG17 sind 213 Proben eingegangen, davon kein SARS-CoV-2 Nachweis. 	FG17
11	Klinisches Management/Entlassungsmanagement	
40	Nicht besprochen	
12	Maßnahmen zum Infektionsschutz	
	Nicht besprochen	
13	Surveillance	
	Nicht besprochen	
14	Transport und Grenzübergangsstellen	7.000
	 Jeden Donnerstag findet eine TK mit der AG der IGV-benannten Flughäfen statt. Ein hier entwickeltes Konzept wird nächsten Dienstag der AGI vorgelegt, vorgeschlagen wird das Tragen eines Mund-Nasenschutzes auf Flughäfen und im Flugzeug. Sobald das Konzept fertig ist, soll es auf die Webseite gestellt werden. 	FG32
	 Quarantäneverordnung Eine Problematik ist die Definition der Risikogebiete. Durch die Testungen, die für das Exit-Screening verwendet werden sollen, würden Laborkapazitäten überstrapaziert werden. Aufgrund von Gerichtsurteilen wurden Ausnahmen, z.B. für das Flugpersonal stark reduziert. Kommunikation / Vorgehen an Grenzen 	
	Tomania and Tongonon an dicinaci	1





VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH Einstufung aufgehoben am 11.01.2023 durch VPräs

Lagezentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Krisenstabs O Die Handzettel und Poster für Reisende werden aktualisiert.

15	 Die Handzettel und Poster für Reisende werden aktualisiert, hierzu gibt es Rückmeldungen von BMG und den Ländern. Die Übersetzungen müssen zeitnah verfügbar sein. Vermutlich werden sie zunächst nur Deutsch, Englisch und Türkisch vorhanden sein, der Rest wird nachgereicht. Die GA, die für Flughäfen zuständig sind, würden sich ein einheitliches Vorgehen wünschen, ist jedoch in Länderhoheit. Information aus dem Lagezentrum Deeskalation des Lagezentrum Die Outputs sollten in Frequenz und Umfang deutlich reduziert werden. Unter anderem sollte der Lagebericht am Wochenende sehr verkürzt werden. Perspektivisch sollte die Besetzung des Lagezentrums auch unter der Woche auf eine Schicht reduziert werden und auf die Wochenenden sollte ganz verzichtet werden. Dies soll nächste Woche mit dem BMG besprochen werden. Das BMG selbst verkleinert sein Lagezentrum, zeitgleich werden die Aufgaben des RKI immer mehr. Vermutlich lassen sich diese Pläne in der aktuellen Situation: Start der App, Wiederaufnahme der Reisetätigkeiten, Grenzöffnungen nicht sofort umsetzen. Der interne Lagebericht des BMG wird angepasst. Die Änderungen müssen berücksichtigt werden. Es gab eine Anfrage der AFD: wie viele Todesfälle sind auf verschobene elektive Operationen zurückzuführen, gibt es hierzu Information? Antwort: nein. Bitte von um eine andere Organisation des Lageberichts:	FG32
	·	
16	Wichtige Termine	
	WHO Europe/ECDC COVID-19 network meeting (TN:	Alle
	HSC Audio Meeting (TN:	
17	Andere Themen	
1 /	Nächste Sitzung: Montag, 15.06.2020, 13:00 Uhr,	
	- Machiste Sitzung. Montag, 15.00.2020, 15.00 On,	